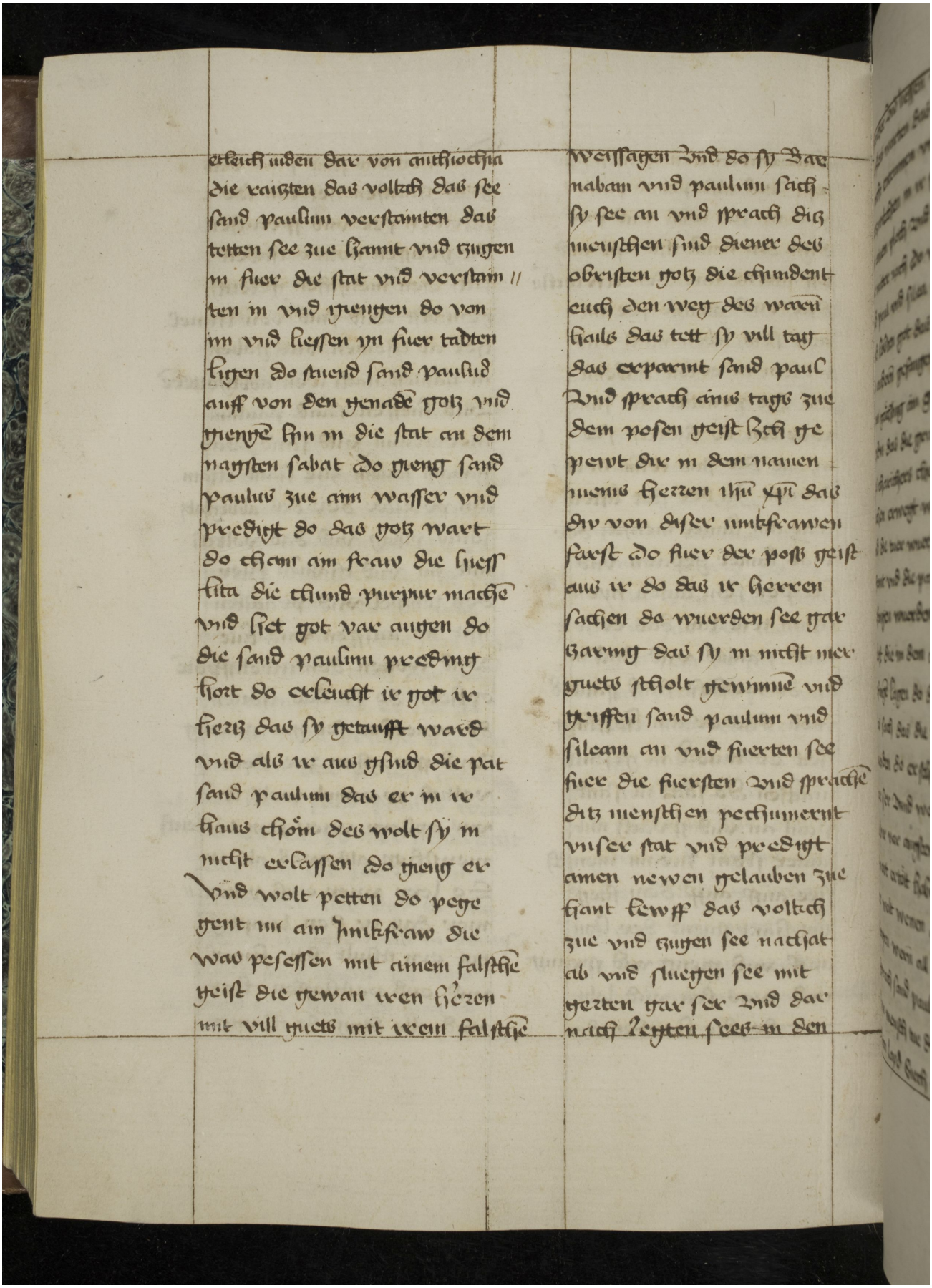
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=919
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



ekeich uiden dar von anthiochia
die raizten das volteh das see
sand paulum verstamten das
tetten see zue schanmt vnid tzugen
m fuer die stat vnid verstam //
ten m vnid tzuengen do von
im vnid liessen ym fuer tadten
ligen do stueid sand paulid
auff von den genade gotz vnid
gienge hin m die stat an dem
naysten sabat do gieng sand
paulus zue aim wasser vnid
predigt do das gotz wart
do chem am frauw die hiess
lita die chund gueme machte
vnid sich got var augen do
die sand paulum predigt
hort do erleucht ir got ir
hertz das sy getaufft ward
vnid als ir aus gesind die pat
sand paulum das er m ir
haus chom des wolt sy m
nicht erlassen do gieng er
vnd wolt petten do peye
gent im ain jnnkfrauw die
waw pesessen mit ainem falsche
geist die gewan iren hezen
mit vill gutes mit ir ein falsche
weissagen vnd do sy dar
nabam vnid paulum sach
sy see an vnid sprach dis
menschen sind diener des
obersten gotz die chundent
euch den weg des waren
hails das tett sy vill tag
das erparmt sand paul
vnid sprach ainis tags zue
dem posen geist hch ge
peut dir m dem namen
meins herren ihu xpi das
du von dieser innkfrawen
farest do fuer der posse geist
aus ir do das ir herren
sachen do wuerden see gar
harmg das sy m nicht mer
gutes scholt gewinne vnid
griffen sand paulum vnid
sileam an vnid fuerten see
fuer die fuersten vnid sprache
dis menschen pechumernt
vnser stat vnid predigt
amen newen glauben zue
hant lewff das volteh
zue vnid tzugen see nachsat
ab vnid sluegen see mit
gerten gar ser vnid dar
nach leyten seee m den